

**PROTOKOLL**

über die 35. Sitzung des **Beirates Huchting**,  
am Montag, **16.03.2026 (19:00 Uhr)**, im Saal der St. Georgsgemeinde  
Kirchhuchtinger Landstraße 26 in 28259 Bremen-Huchting

- vom Ortsamt: Herr Schlesselmann, Herr Wiltchko, Herr Homann
- vom Beirat: Herr Bettermann, Herr Decker, Herr Diekmann, Herr Horn,  
Herr Knuschke, Frau Kücük, Herr Otten, Herr Pascher, Frau  
Radke (via Zoom), Herr Schnaar, Frau Schubert, Frau  
Seifert, Frau Thasius, Frau Wendt (via Zoom)
- entschuldigt:
- Gäste TOP 3 Herr Eslíkizi, Herr Schröder (Amt für Straßen und  
Verkehr), Herr Labinsky, Herr Degen (Bremer Straßenbahn  
AG), Frau Scholz, Herr Caserta, Herr Köß (Consult Team  
Bremen)  
TOP 4 Sven-Arne Sommer (Umweltbetrieb Bremen)

Die Sitzung wird um 19:00 Uhr mit der Begrüßung der Gäste, der Bürgerinnen und Bürger, der Presse und der Mitglieder des Beirates Huchting eröffnet.

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit werden einvernehmlich festgestellt.

**Tagesordnung:**

1. Anfragen, Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung
2. Mitteilungen
3. Straßenbahnverlängerung Linie 1 und 8 sowie ÖPNV
4. Baumschutzmaßnahmen in der Hermannsburg; Umweltbetrieb Bremen
5. Wiederaufnahme Quartierservice in Huchting
6. Haltverbot Zum Huchtinger Bahnhof
7. Verschiedenes

**TOP 1 Anfragen, Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung**

Es gibt eine Anfrage aus der Tom-Dyk-Straße zur geplanten Sanierung eines Stichweges. Die Maßnahme sieht eine Asphaltbauweise vor, die von den Anwohnerinnen und Anwohnern abgelehnt wird, da sie den ursprünglichen Charakter des Stichweges erhalten möchten. Das Amt für Straßen und Verkehr prüft derzeit das Anliegen. Zunächst werden die Kosten ermittelt, bevor anschließend entschieden wird, wie mit der Maßnahme verfahren wird. Der aktuelle Sachstand wird den Beteiligten mitgeteilt.

**TOP 2 Mitteilungen**

- Beiratsmitglied Sabine Blunck verlässt aus persönlichen Gründen den Beirat Huchting mit sofortiger Wirkung.

- Der Beirat vergibt Globalmittel in der Sitzung am 18.05.2026. Anträge für die erste Tranche können noch bis zum 31.03.2026 im Ortsamt Huchting abgegeben werden.
- Am Mittwoch, den 18. März, ab 16:30 Uhr, erwartet alle Werder-Fans in der Stadtteilfiliale der Sparkasse in Huchting ein besonderes Highlight: Isaac Schmidt und Cameron Puertas von SV Werder Bremen kommen für eine Autogrammstunde vorbei.
- Am Sonntag, den 5. April, ab 18:30 Uhr, findet auf der Bezirkssportanlage Huchting wieder das traditionelle Osterfeuer statt.
- Am Samstag, den 11. April, von 10:00 bis 13:00 Uhr, lädt Arbeit & Ökologie zum Pflanzenflohmarkt auf dem Gelände des Bürger- und Sozialzentrums ein. Angeboten werden Pflanzen, Kräuter, Stauden, Sträucher, Sämereien und Gartenzubehör. Für Standbetreiber sind noch Plätze frei, sodass Interessierte die Möglichkeit haben, selbst mitzuwirken.
- Am Sonntag, den 12. April, von 12:00 bis 17:00 Uhr, findet zum ersten Mal ein Straßenflohmarkt Am Sodenmatt und An der Varreler Bäke statt. Dieser Markt ist der erste von insgesamt vier Flohmärkten im Stadtteil in diesem Jahr. Weitere Märkte finden in Grolland 1, Grolland Süd und am Roggenkamp statt. Die genauen Termine können dem Huchtinger Newsletter entnommen werden.
- Am Samstag, den 18. April, von 10:00 bis 15:00 Uhr, lädt das Roland-Center Huchting zur Senior:innenmesse „60 plus – Da geht was!“ ein. Rund 30 Ausstellende aus den Bereichen Wohnen, Gesundheit, Pflege, Mobilität, Freizeit und Beratung sind im gesamten Center vertreten. Im Veranstaltungsraum der Bibliothek im 2.OG werden halbstündlich spannende Kurzvorträge angeboten. In der Mall findet ein buntes Bühnenprogramm mit Musik und Unterhaltung statt.
- Am Mittwoch, den 22. Mai, von 18:00 bis 21:00 Uhr, findet in der Aula des Alexander-von-Humboldt-Gymnasium der jährliche Talentwettbewerb des Jugendbeirates statt. Gesucht werden dafür Talente in Rap und Gesang, Interessierte können sich per E-Mail an [jugend-beirat@web.de](mailto:jugend-beirat@web.de) oder direkt im Ortsamt anmelden.
- Darüber hinaus bietet das Ortsamt Bremen-Huchting jeden Freitag von 11:00 bis 15:00 Uhr im Kulabi im Roland-Center die Möglichkeit zum direkten Austausch. Bürgerinnen und Bürger können mit Mitarbeitenden des Orsamtes ins Gespräch kommen. Wichtige Anliegen werden in den Beirat oder die jeweiligen Fachausschüsse übernommen.

### **TOP 3 Straßenbahnverlängerung Linie 1 und 8 sowie ÖPNV**

Herr Caserta (CTB) erläutert die aktuellen Sachstände und den Ausblick für das laufende Jahr.

Nach einem witterungsbedingt sehr schwierigen Jahresstart, in dem in den ersten sechs Wochen kaum Baufortschritt möglich war, zeigt sich das Projekt aktuell im Plan und

insgesamt zufriedenstellend. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass es sich weiterhin um ein komplexes innerstädtisches Bauvorhaben handelt, bei dem insbesondere in noch nicht erschlossenen Bereichen jederzeit unerwartete Hindernisse auftreten können.

Der aktuelle Baufortschritt ist in mehreren Bereichen deutlich sichtbar: Auf der BTE-Trasse sind die Lärmschutzwände fertiggestellt und der Gleisbau geht voran. In der Heinrich-Plett-Allee Nord ist der Ausbau weit fortgeschritten, während in der Kirchhuchtinger Landstraße sowohl Gehwege als auch die Gleistrasse größtenteils hergestellt sind. Am Roland-Center bestehen aktuell noch Sperrungen, während Restarbeiten durchgeführt werden.

In den kommenden Wochen erfolgen weitere Bau- und Verkehrsmaßnahmen. Dazu zählen unter anderem Arbeiten an der Luxemburger Straße zur Sicherstellung der Erreichbarkeit sowie Einschränkungen auf der B75 durch temporäre Einbahnstraßenregelungen. Ab dem 07.04.2026 wird die Kirchhuchtinger Landstraße abschnittsweise weiter ausgebaut, verbunden mit einer Einbahnstraßenregelung und temporären Sperrungen einzelner Zufahrten. Die Erreichbarkeit für Anlieger und das Roland-Center bleibt über Umleitungen gewährleistet.

Ab Mitte 2026 verlagert sich der Bau auf die Ostseite der Heinrich-Plett-Allee, verbunden mit weiteren Sperrungen im Knotenbereich. Ein zentraler Einschnitt ist die geplante Vollsperrung der Huchtinger Heerstraße ab Mitte Juli bis zum Jahresende, abhängig vom Fortschritt der vorherigen Bauabschnitte.

Weitere Maßnahmen wie der Lückenschluss der BTE-Trasse sowie diverse Restarbeiten und Rückbauten sind teilweise erst für 2027 vorgesehen. Begleitend laufen vorbereitende Maßnahmen wie Wurzelsuchgrabungen und Arbeiten an Nebenanlagen. Am Roland-Center werden die restlichen Fahrgastunterstände nachgerüstet.

### **Zeitschiene: Straßenbahnausbau Huchting 2026**

#### **Bis 29. März 2026**

Arbeiten an der Wendeschleife. Der Straßenbahnbetrieb ist in diesem Zeitraum eingestellt, ein Ersatzverkehr ist eingerichtet.

#### **April 2026**

An der Einmündung Luxemburger Straße / Huchtinger Heerstraße wird eine provisorische Aufweitung hergestellt. Sie dient der Vorbereitung künftiger Verkehrsführungen, insbesondere für den VBN-Busverkehr aus Richtung Delmenhorst während der Sperrung der Huchtinger Heerstraße.

#### **April 2026 (für etwa vier Wochen)**

Auf der B75-Brücke, Heinrich-Plett-Allee, gilt eine Einbahnstraßenregelung mit wechselnder Fahrbahnfreigabe. Die Zufahrt in Richtung Delmenhorst aus Richtung Moordeich ist in diesem Zeitraum nicht möglich. Grund sind Arbeiten zum Einbau von Schienenauszugsvorrichtungen.

#### **Ab 7. April 2026**

Die Vollsperrung der Kirchhuchtinger Landstraße wird aufgehoben und durch eine Einbahnstraße von Stuhr in Fahrtrichtung B75 ersetzt. Hintergrund sind der Ausbau der Ostseite (An der Höhpost) sowie der Schienen-Lückenschluss auf der Westseite im Bereich Willakedamm.

Für den Willakedamm gelten gestaffelte Regelungen:  
Vom 7. April bis Mai 2026 ist das Abbiegen nur in Richtung Roland Center möglich.  
Von Juni bis Juli 2026 ist eine Zufahrt zum Willakedamm nicht möglich.

Das Roland Center bleibt durchgehend erreichbar; die Zu- und Abfahrt erfolgt über die Werner-Lampe-Straße.

Es wurde alternativ ein Beidrichtungsverkehr geprüft. Aufgrund zu langer Umlaufzeiten der Lichtsignalanlagen ist ein Beidrichtungsverkehr nicht leistungsfähig und daher nicht umsetzbar.

### **Ab 7. April 2026 (ÖPNV)**

Die Buslinie 58 verkehrt in einem kürzeren Takt. Die Linie 57 entfällt während der Maßnahme. Die Linie 55 in Richtung Brinkum wird über die B75 und die Heinrich-Plett-Allee umgeleitet und bedient bis zur Haltestelle „Friedhof Huchting“ keine Zwischenhalte.

### **Ab Juni 2026**

Die Einmündungen Mechelner Straße und Flämische Straße werden fertiggestellt. Nach Abschluss der Arbeiten an der Ostseite der Heinrich-Plett-Allee wird der Verkehr auf die Westseite verlegt. Anschließend erfolgt der vollständige Ausbau der Ostseite.

### **Ab Juli 2026**

Der Willakedamm wird im Bereich der Haltestelle an die BTE-Trasse angeschlossen. Zudem ist die Freigabe des Bahnübergangs „Auf den Kahlken“ geplant, wodurch ein weiterer Lückenschluss im Gleisbau erreicht wird.

### **Mitte Juli bis Dezember 2026**

Für die Huchtinger Heerstraße ist – abhängig vom Baufortschritt und der vollständigen Freigabe der Kirchhuchtinger Landstraße – eine Vollsperrung vorgesehen. In diesem Zeitraum wird die Wendeschleife hergestellt; eine Durchfahrt ist nicht möglich.

### **Ende 2026 (Ausblick)**

Die Hauptarbeiten könnten bis Jahresende weitgehend abgeschlossen sein. Eine Inbetriebnahme der Straßenbahn ist im Anschluss möglich, ein verbindlicher Termin steht noch aus.

### **Restarbeiten 2027**

Auch nach Abschluss der Hauptarbeiten kommt es 2027 zu kleineren Einschränkungen. Geplant sind unter anderem die Wiederherstellung der Parkflächen am Roland Center, der weitere Ausbau der Anschlüsse an die Kirchhuchtinger Landstraße, der Rückbau des Provisoriums an der Luxemburger Straße sowie Arbeiten an den Zufahrten und Rampen der B75.

Herr Horn begrüßt die Wiederaufnahme der Linie 1 über die Bürgermeister-Smidt-Brücke ab April und regt eine verständlichere Darstellung von Sperrungen, Umleitungen und Einbahnstraßenregelungen an.

Frau Scholz erläutert, dass eine Ausfahrt über die Höhpost aus technischen Gründen, insbesondere aufgrund von Ampelphasen und Signalisierung, nicht realisierbar ist.

Herr Diekmann hebt hervor, dass die Vielzahl an Sperrungen, Einbahnregelungen und Umleitungen schwer nachvollziehbar ist und insbesondere für berufstätige Anwohner erhebliche Probleme verursacht. Er fordert eine übersichtliche Darstellung von Sperrzeiten, Öffnungen und Ausweichrouten zur besseren Planbarkeit der Verkehrsbelastung.

Herr Decker spricht die Erreichbarkeit der Siedlung für Rettungsfahrzeuge bei einer Sperrung des Willakedamms an. Frau Scholz stellt klar, dass die Obervielander Straße und die Luneplate durchgehend geöffnet bleiben und die Verkehrsführung durch die Baustellenkoordination geprüft sowie von Polizei und Straßenverkehrsbehörde freigegeben ist.

Herr Bettermann thematisiert die übergeordnete Verkehrscoordination zwischen ASV, BSAG und CTB sowie die großräumigen Verkehre über B75, B6 und A1 und erkundigt sich nach einer zentralen Steuerung. Frau Scholz beschreibt, dass die Umfahrung weiterhin über B75 und B6 geführt wird, um zusätzliche Belastungen für Huchting zu vermeiden. Auch bei temporären Vollsperrungen entstehen lediglich ortsbezogene Ausweichverkehre. Die Abstimmung sämtlicher Bau- und Verkehrsmaßnahmen erfolgt zentral durch die Baustellenkoordination der senatorischen Dienststelle in regelmäßigen Formaten; Bundes- und Landesmaßnahmen wie die A1 werden in die Verkehrsflussplanung einbezogen.

Frau Seifert spricht die Sicherheit der Fußgängerführung „An der Höhpost“, die Durchlässigkeit für den Radverkehr sowie die Wegeführung für Anwohner zwischen Roland-Center und Haferflockenkreuzung an und erkundigt sich nach der Steuerung der Signalisierung zur Vermeidung von Staus. Herr Caserta erläutert, dass die Fußgängerführung auf Basis eines Baustellen- und Absperrkonzepts der Baufirma geplant und durch das ASV geprüft wird. Die Erreichbarkeit erfolgt über alternative Routen wie B75 und Heinrich-Plett-Allee oder über Obervielander Straße und Luxemburger Straße. Die Ampelschaltungen werden mit ausreichendem Vorlauf abgestimmt; Umlaufzeiten von maximal 120 Sekunden sichern einen kontinuierlichen Verkehrsfluss.

Im Zusammenhang mit dem Ausbau der Heinrich-Plett-Allee ab Juli 2026 spricht Herr Horn die unerlaubte Nutzung angrenzender Straßen insbesondere der Luxemburger Straße durch LKW, die Befahrbarkeit der Brüsseler Straße für den Busverkehr sowie mögliche Parkraumeinschränkungen an. Herr Caserta erklärt, dass die Brüsseler Straße zwar nicht optimal für Gelenkbusse ausgelegt ist, die Linie 58 jedoch weiterhin mit diesen Fahrzeugen betrieben wird. Ergänzende Maßnahmen wie Parkverbote in Knotenbereichen sollen das Abbiegen erleichtern. Eine vollständige Sperrung für LKW ist nicht vorgesehen; die Einhaltung von Verkehrsregelungen liegt bei den Verkehrsteilnehmenden und wird durch Beschilderung unterstützt.

Herr Beyer fragt aus dem Zuschauerraum nach der Zufahrt über den Alten Dorfweg zur Firma Arno Beyer GmbH. Herr Caserta führt aus, dass der Weg derzeit als Fußgängerumleitung dient und dieser Zustand am 7. April 2026 endet; ein endgültiger Öffnungstermin wird noch festgelegt.

Eine weitere Frage über Zoom betrifft die Erreichbarkeit des Grundstücks an der Ecke Werner-Lampe-Straße/Kirchhuchtinger Landstraße. Herr Caserta erklärt, dass ein Großteil

der Bauarbeiten dort Anfang April 2026 abgeschlossen wird, ein genauer Termin für die Wiederherstellung der Zufahrten jedoch noch abgestimmt wird.

Herr Decker spricht die Verkehrsführung an der Werner-Lampe-Straße/Kirchhuchtinger Landstraße sowie die Dauer der Busumleitung über die Brüsseler Straße an. Herr Caserta macht deutlich, dass aufgrund der Schleppkurven der Busse keine gleichzeitige Ein- und Ausfahrt möglich ist und daher eine zweiphasige Einbahnregelung umgesetzt wird. Die Busumleitung ist zeitlich auf wenige Wochen im einstelligen Bereich begrenzt.

Herr Diekmann weist erneut auf die Problematik der LKW-Umleitung hin und betont die Notwendigkeit einer leistungsfähigen Führung über die Bremer Straße Richtung Delmenhorst, da alternative Strecken wie die B75 stark staugefährdet sind. Zusätzliche Belastungen entstehen durch weitere Sperrungen im Umfeld, wodurch der Verkehr auf die Luxemburger Straße verlagert wird. Der Abschnitt am Huchtinger Kreisel wird als besonders kritisch bewertet; gefordert werden Geschwindigkeitsbegrenzungen auf der B75 und eine verbesserte Beschilderung. Auch parkende Fahrzeuge in der Brüsseler Straße werden als mögliches Hindernis für den Busverkehr benannt. Frau Scholz weist darauf hin, dass der Einfluss auf Maßnahmen im Bereich der B75 begrenzt ist und gibt die Prüfung möglicher Anpassungen an Herrn Eslikizi weiter. Herr Eslikizi ergänzt, dass entsprechende Maßnahmen in Abstimmung mit der Straßenverkehrsbehörde und dem Ortsamt geprüft werden.

Herr Knuschke regt eine fortlaufende Evaluierung der Maßnahmen während der Sperrphasen an, um bei Bedarf nachsteuern zu können, und spricht die bislang nicht behandelte Linie 8 an. Herr Eslikizi erläutert, dass verkehrslenkende Eingriffe wie Beschilderung, Markierungen und Verbote grundsätzlich möglich sind, soweit die Baustellensituation dies zulässt. Frau Scholz ergänzt zur Linie 8, dass diese künftig hinter dem neuen Damm von der Linie 1 abzweigt und über Huchting bis zur Landesgrenze Bremen–Niedersachsen verläuft. Der Ausbau des Bahnübergangs Dovemoorstraße einschließlich eines Haltepunkts ist voraussichtlich für Ende 2026 vorgesehen. Die Baustellenkoordination empfiehlt, zunächst zentrale Straßenabschnitte fertigzustellen, bevor weitere Bahnübergänge umgebaut werden.

Herr Pascher spricht die Befahrbarkeit der Mittelshuchtinger Dorfstraße im Bereich des Kindergartens an und hinterfragt die sichere Führung eines 18-Meter-Gelenkbusses. Herr Caserta erläutert, dass die Befahrbarkeit anhand von Schleppkurven geprüft wurde und die Einbahnregelung eine sichere Nutzung der gesamten Fahrbahn ermöglicht; Schutzmaßnahmen im Kita-Bereich sind berücksichtigt. Zusätzlich wird die Situation in der Brüsseler Straße angesprochen, wo parkende Fahrzeuge die Busdurchfahrt behindern könnten. Als Ausweichmöglichkeiten werden Parkflächen in der Huchtinger Heerstraße genannt, wobei die Zufahrten zu privaten Grundstücken freigehalten werden.

Abschließend wird über Zoom nach einem realistischen Termin für die Inbetriebnahme der Linie 1 gefragt. Frau Scholz erklärt, dass ein konkreter Termin derzeit noch nicht benannt werden kann, da Bau- und verkehrstechnische Arbeiten sowie vertragliche Abstimmungen noch laufen. Ziel ist es, wesentliche Bauleistungen im Jahr 2026 abzuschließen und den Probetrieb zum Jahreswechsel zu starten, um die technische Abstimmung zwischen Infrastruktur und Fahrzeugen sicherzustellen.

## **TOP 4 Baumschutzmaßnahmen in der Hermannsburg; Umweltbetrieb Bremen**

Herr Sommer vom Umweltbetrieb Bremen erläutert das Vorhaben „Baumschutzmaßnahmen Hermannsburg“ und berichtet über erhebliche Schäden an Straßenbäumen. An rund 20 Standorten entstehen durch wildes Parken in Baumscheiben starke Bodenverdichtungen und Wurzelschäden. Die Vitalität der Bäume ist teilweise stark eingeschränkt, in einzelnen Fällen besteht akute Absterbegefahr. Ohne Gegenmaßnahmen droht ein Verlust der grünen Infrastruktur sowie eine Verschlechterung des Mikroklimas im Straßenraum.

Vorgeschlagene Maßnahmen umfassen die Unterbindung des Parkens auf nicht gewidmeten Flächen, die Sicherung der Baumscheiben durch Findlinge und teilweise Poller, Bodenverbesserungsmaßnahmen mittels Lanzierung sowie perspektivisch Nachpflanzungen. Für eine erste Notmaßnahme veranschlagt der Umweltbetrieb Kosten von rund 16.250 €, während weitergehende Maßnahmen zusätzliche Mittel erfordern.

Im Beirat besteht Einigkeit über den Handlungsbedarf. Der Schutz der Bäume und des Stadtklimas hat Vorrang. Mehrere Mitglieder sprechen sich dafür aus, Findlinge gegenüber Pollern zu bevorzugen, da diese robuster und gestalterisch ansprechender sind. Gleichzeitig wird angeregt, zu prüfen, ob einzelne Bereiche weiterhin geordnetes Parken ermöglichen, und Nachpflanzungen dort zu priorisieren, wo bereits Bäume fehlen. Der Umweltbetrieb weist darauf hin, dass die betreffenden Flächen rechtlich nicht als Parkflächen ausgewiesen sind, dass Findlinge grundsätzlich bevorzugt, Poller jedoch teils aus verkehrsrechtlichen Gründen notwendig sind, und dass für weitergehende Maßnahmen zusätzliche Mittel erforderlich sind.

Bezüglich Finanzierung und Fördermöglichkeiten macht der Umweltbetrieb auf bestehende finanzielle Einschränkungen aufmerksam und bittet um Unterstützung. Diskutiert werden der Einsatz von Stadtteilmitteln, die Nutzung von Förderprogrammen wie KfW-Förderungen sowie die mögliche Verwendung von Ausgleichspflanzungen im Zusammenhang mit Infrastrukturmaßnahmen wie der Verlängerung der Straßenbahnlinien. Als weitere Schritte werden ein Ortstermin zur Konkretisierung, die Prüfung zusätzlicher Pflanzstandorte, die Klärung der finanziellen Beteiligung und die Erstellung einer Stellungnahme des Beirats vorgesehen. Der Beirat signalisiert Zustimmung zu den vorgestellten Maßnahmen und unterstützt den Schutz der Straßenbäume in Hermannsburg. Die konkrete Umsetzung sowie finanzielle Aspekte werden in weiteren Beratungen vertieft.

### **Beschluss:**

**Der Beirat Huchting begrüßt und unterstützt die vom Umweltbetrieb Bremen vorgestellten Maßnahmen zum Schutz der Straßenbäume in der Hermannsburg.**

### **Begründung:**

Der Beirat Huchting nimmt die Ausführungen des Umweltbetriebs Bremen zu den festgestellten Schäden an den Straßenbäumen in der Hermannsburg zur Kenntnis. Durch das wiederholte Befahren und Beparken der Baumscheiben treten erhebliche Beeinträchtigungen der Wurzelbereiche sowie eine deutliche Verschlechterung der Vitalität der Bäume ein. Außerdem kommt es immer wieder Stößen von Fahrzeugen gegen Bäume. Der Erhalt der Straßenbäume ist aus Gründen des Klimaschutzes, des Ortsbildes, der Aufenthaltsqualität sowie der ökologischen Funktion des Straßenraums von besonderer Bedeutung.

Das Befahren und Reparieren der Baumscheiben erfolgt über Hochborde oder über Nebenanlagen wie Geh- und Radwege. Die sind hierfür nicht ausgelegt und es führt zu gefährlichen Situationen für andere Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer.

Der Umweltbetrieb Bremen schlägt daher folgende Maßnahmen zum Schutz der Straßenbäume vor:

- Unterbindung des Parkens auf nicht gewidmeten Flächen
- Sicherung der Baumscheiben durch geeignete Maßnahmen (vorrangig Findlinge, ergänzend Poller)
- Durchführung von Bodenverbesserungsmaßnahmen.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

### **TOP 5 Wiederaufnahme Quartierservice in Huchting**

#### **Beschluss:**

**Der Beirat Huchting begrüßt die in Aussicht gestellte Wiederaufnahme des Quartierservices und bekundet sein Interesse an der Wiederaufnahme auch in Huchting.**

#### **Begründung:**

Der Quartierservice hat in der Vergangenheit einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Sauberkeit, zur Pflege öffentlicher Flächen sowie zur sozialen Stabilisierung im Stadtteil geleistet. Insbesondere bot das Projekt Beschäftigungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten für langzeitarbeitslose Menschen und unterstützte gleichzeitig die Aufwertung des öffentlichen Raums. Der Quartierservice hat sich in diesem Zusammenhang als wirkungsvolles Instrument erwiesen, um niedrigschwellige Beschäftigung zu schaffen und gleichzeitig konkrete Verbesserungen im öffentlichen Raum zu erreichen.

Der Quartierservice wird seit seiner Einstellung schmerzlich vermisst. Umso mehr freut uns die Wiederaufnahme des Quartierservices und bitten um Berücksichtigung des Stadtteils Huchting.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen

### **TOP 6 Haltverbot Zum Huchtinger Bahnhof**

Am Bahnübergang kommt es regelmäßig zu Staus, insbesondere wenn sich die Schranken öffnen. Fahrzeuge parken auf der Fahrbahn, sodass der Verkehr aus Richtung Wardamm stockt und im schlimmsten Fall Fahrzeuge auf den Gleisen stehen bleiben.

Der vorgeschlagene Maßnahmenbereich umfasst die halbe Strecke entlang der Straße, um den Verkehrsfluss zu sichern, ohne die angrenzenden Gewerbebetriebe übermäßig einzuschränken. Ziel ist es, die Situation zu entschärfen und eine sichere Durchfahrt am Bahnübergang zu ermöglichen. Eine spätere Verlängerung des Haltverbots wird bei Bedarf geprüft.

Der Beirat beschließt, auf dem Straßenabschnitt „Zum Huchtinger Bahnhof“ ab den Bahnübergängen bis zur Zufahrt in Höhe der Hausnummern 3–5 eine Halteverbotsstrecke einzurichten.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

### **TOP 7 Verschiedenes**

Es wurden keine Anliegen vorgebracht.

Ende der öffentlichen Sitzung um 21:05 Uhr

Herr Knuschke  
(Beiratssprecher)

Herr Schlesselmann  
(Sitzungsleiter)

Herr Homann  
(Protokoll)